

Kritik an Bestellerprinzip Verband diskutiert über neue Pläne

gh- MÜNSTER. Bundesjustizministerin Katarina Barley möchte das Bestellerprinzip, das vor drei Jahren für die Vermittlung von Mietwohnungen eingeführt wurde, jetzt auf Immobilienverkäufe übertragen. Übersetzt heißt dies: Der Vermieter zahlt an den Makler. Beim Immobilienverkauf würden demnach die Kosten auf den Verkäufer übergehen. Die Maklerbranche wehrt sich. Am 23. November tagt der Immobilienverband Deutschland (IVD), dem bundesweit 6000 Mitglieder angehören, in Kassel. Mit dabei sein wird Bernard Homann aus Münster. Der Immobilienmakler ist seit 2015 im IVD-Vorstand und steht an der Spitze des Regionalzusammenschlusses mit 40 Mitgliedern.

Homann blickt auf die Folgen des Bestellerprinzips vor drei Jahren. Für kleine Maklerbetriebe bedeutete dies das Aus, Arbeitsplätze seien verloren gegangen, so Homann. Der Münsteraner, der nach eigenen Angaben rund vier Prozent seines Geschäftes mit der Vermittlung von Wohnungen macht, befürchtet, dass eine mögliche Einführung des Bestellerprinzips für Kaufimmobilien ähnliche Folgen haben könnte. Der Immobilienverband lehne darum eine derartige Regulierung ab.

Homann befürchtet, dass auch die Kaufpreise steigen werden, weil zu erwartet sei, dass künftig die Provision auf die Kaufpreise aufgeschlagen werde. Der Unter-



Bernard Homann Foto: privat

nehmer spricht von einer Gefahr für den Berufsstand.

Kritisch betrachtet er zudem eine Preisdeckelung von Provisionen, die heute zwischen 5,5 Prozent Provision plus Mehrwertsteuer in Hamburg und 6 Prozent plus Mehrwertsteuer in Berlin schwanken. In Münster sei es üblich, erklärt der Immobilienmakler, jeweils drei Prozent vom Käufer und drei Prozent vom Verkäufer zu nehmen. Homann sieht für die Zukunft der Maklerbüros „rot“. Eine Preisdeckelung bei zwei Prozent, wie sie die Grünen vorgeschlagen haben, sei nicht tragbar. „Um ein Büro wirtschaftlich führen zu können, müssten sie fünf Prozent rechnen“, sagt Homann.

Er verweist auf die Praxis in den Niederlanden. Dort müssten Käufer und Verkäufer jeweils ein Prozent zahlen, dafür aber drei Prozent für eine Hypothekenvermittlung. In den Niederlanden liefen 80 Prozent aller Immobiliengeschäfte über Makler, in Amerika 100 Prozent und in Deutschland 45 Prozent. Der Immobilienverband setzt jetzt nach eigenen Angaben auf Politik, Kammern und Wirtschaftsverbände.

IHK und Kaufmannschaft ehren erfolgreiche Auszubildende

Spitzenleistung „made in Münster“



148 Auszubildende, die ihre Prüfung mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen haben, erhielten am Donnerstagabend in der IHK ihre Urkunden.

Foto: Matthias Ahlke

Von Gabriele Hillmoth

MÜNSTER. Ihre Spitzenleistungen „Made in Münster“ haben die 148 Auszubildenden bereits gezeigt. Sie haben ihre Abschlussprüfung bei der Industrie- und Han-

delskammer Nord Westfalen mit der Traumnote „sehr gut“ bestanden. Am Donnerstag zeichneten die Kaufmannschaft und die IHK Nord Westfalen die jungen Fachkräfte für diesen Erfolg aus. Die Veranstaltung war eine echte Premiere, denn zum ersten Mal wurde die Besten-Ehrung mit rund 400 Gästen im IHK-Bildungszentrum gefeiert. Das Rathaus war zu klein geworden für die große Zahl der Spitzen-Absolventen.

Seit dem Jahr 2013 ehren der Verein der Kaufmannschaft zu Münster von 1835 und die IHK gemeinsam die besten Auszubildenden von münsterischen Unternehmen aus Handel, Industrie und Dienstleistung.

Insgesamt haben sich im Winter 2017/2018 und im Sommer 2018 genau 1662 Auszubildende der IHK-Prüfung gestellt. 1550 haben be-

standen, davon 148 mit mindestens 92 von 100 möglichen Punkten und damit mit der Note „sehr gut“.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaeckel begrüßte die Spitzen-Azubis im IHK-Bil-

»Sie werden erleben, dass Sie in Zukunft umworben werden.«

Dr. Benedikt Hüffer, Vorsitzender der Kaufmannschaft und IHK-Präsident

dungszentrum. Er würdigte die Leistungen als Ergebnis eines gut funktionierenden Zusammenspiels von Auszubildenden, Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen. Jaeckel betonte: „In den Einsen-Abschlüssen spiegelt sich die hohe Qualität der betrieblichen Ausbildung besonders klar wider.“

Dr. Benedikt Hüffer gratu-

lierte als Vorsitzender der Kaufmannschaft den Prüfungsbesten. „Sie sitzen heute hier als Vorbilder und als Ansporn für die Auszubildenden“, erklärte Hüffer, der auch Präsident der IHK Nord Westfalen ist. „Ihre geballte Kompetenz hat dafür gesorgt, das Rathaus zu sprengen.“ Mit der Bestenehrung setzten Kaufmannschaft und IHK ein klares Zeichen für die wachsende Bedeutung der beruflichen Bildung in einer Stadt, die „zwar starke Hochschulen beheimatet, deren Wirtschaft jedoch wie überall vor allem auf betrieblich ausgebildete Fachkräfte setzt“. Eine Ausbildung, samt ihrer exzellenten Karriereperspektiven, müsse deshalb eine „selbstverständliche Option für junge Menschen“ sein, folgerte er.

Für die Zukunft wünschte Hüffer den Absolventen, dass der Rückenwind ihrer

Ausbildung sie beflügelt. Sie brächten genau die Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die die zunehmend vom Fachkräftemangel betroffene Wirtschaft dringend brauche. Die Prüfungsbesten bezeichnete Hüffer anerkennend als „bestes Aushängeschild“ und „unsere Schlichter für die betriebliche Ausbildung“.

Die Festrede hielt Staatssekretär Christoph Dammann aus dem NRW-Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie. Auch der Ehrengast betonte: „Bildung ist die Schlüsselressource dieser Zeit.“ Gemeinsam mit dem Gast aus Düsseldorf überreichten Dr. Hüffer und Dr. Fritz Jaeckel die Urkunden an die Absolventen.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de

148 Auszubildende geehrt

Abschluss mit der Traumnote „sehr gut“

MÜNSTER. Die Namen der Auszubildenden, die ihre Prüfung mit der Traumnote „sehr gut“ abgeschlossen haben:

Ausbildungsbetrieb **Agravis**: Ann-Kathrin Schröder, Hendrik Martschinke, Laura Horn; **Arbeiter-Samariter-Bund**: Philipp Arndt; **Armstrong**: Felix Eßmann; **Aschendorff Services**: Carolin Laubrock; **BASF**: Julius Matczik, Wiebke Kantimm, Dennis Walterskötter; **BBB Service**: Dominik Oergel; **Beresa**: Sina Brune; **Bildungsinstitut**: Laura Burbat; **Bischöfliches Generalvikariat**: Vanessa Deitmer, Rahel Trewin; **Brillux**: Niklas Wolff, Luis Lammers; **Bundesanstalt für Immobilienaufgaben**: Michelle Fernholz; **Bundeswehr**: Timm Richter; **Caritas**: Fabiane van Es, Rebekka Roux; **Caritasverband**: Angelina Stich; **Carl Engelkemper**: Katharina Dach, Carmelo Caputo; **Julius Kisker**; **Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt**: Hendrik Osmer; **Commerzbank**: Katja Frenking; **Corporate Werbeagentur**: Joshua Höhn; **Crefo Factoring**: Nora Feld-

kamp; **DAK**: Lena Hörksen; **Debeka**: Maren Richter; **DEVK**: Sophia Schürhoff; **Rossmann**: Nele-Sophie Timmerberg; **Econ Tel**: Laura Wiener; **Elmer**: Michelle Sexton; **Evangelische Pethes-Stiftung**: Linda Reglin; **Fachhochschule Münster**: Katharina Erkens; **Feintech-nik Rittmeyer**: Felix Flenker; **Fiducia & GAD IT**: Nils Weber, Marvin Küpker, Tobias Koßmann, Thomas Heßmann, Jonas Brösterhaus, Kai Leifker, Alexander Hülsken, Jannik Gomille; **Finanz-Informatik**: Jannik Wolf; **Guide Com**: Tanja Jung; **GWS**: Sven Gravermann, Steffen Schulze Brandhoff; **Gautzsch**: Niklas Strotmann; **Haupt**: Constan-tin Weber; **Haverkamp**: Anna-Maria Ilgemann; **Heinrich Zumnorde**: Katharina Humberg; **Hengst**: Ivonne Schmerling; **Homann Im-mobilien**: Alina Beike; **In-formatik und Technik**: Lars Borisek; **Oeding-Erdel**: Gina Fromme; **Julia Gaer**; **Karstadt Sports**: Janina Tunc; **Kassenzahnärztliche Ver-einigung**: Ilke Antonia Bona-cker; **Kopf-Kunst**: Kevin Konsorr; **Stroetmann**: Pascal

Merckens; **Landesbetrieb Straßenbau NRW**: Dominik Jägermann; **LWL**: Steven Waleska; **Landwirtschafts-verlag**: Marie Christine Meyer; **Lidl**: Adrian Kaczmarek; **Ludgerus-Kliniken**: Jennifer Hoss, Sven Dreier; **LVM**: Nicole van Lendt, Lena Brömmelhaus, Lisa Killmann, Malte Welter, Jana Pukropski, Annelen Beuse, Kira Brinker, Tim Scheffler, Anna Hummelt; **Martin Lehmkuhl**: Sina Lehmkuhl; **Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin**: Birthe Stegemann; **Messe- und Congress-Centrum Halle Münsterland**: Maren Vennemann, Pia Marcine Dusella; **Michael Brücken Kaufpark**: Wiebke Frilling, Melanie Schöne; **Mosecker**: Jennifer Denkler; **Mukk**: Veronique Trouet; **Olaf Schulze Nahrup**: Timo Haverkamp; **Orderbase**: Niklas Janke; **Picture**: Eva Brinker; **R+V**: Franziska Ostendorf, Lisette Küttner; **Raum und Form**: Julius Brößkamp; **Rewe**: Korbinian Hartl; **Sparkasse Münsterland Ost**: Katharina Tegeler, Anna Zanke; **Stadtwerke**: Tobias Große Lanwer; **Techniker-**

Krankenkasse: Elisa Arning, Sharin Recker, Franziska Brinkmann, Paulina Wagemaker; **Thalia**: Sebastian Feimann; **Theaterhaus Pumpenhäus**: FabianSchütt-ert; **Tobias Buck und Alexandra Friedrich**: Katerina Doudis; **Ton**: Jonna Bonne-meier; **Toom**: Margarita Khrenova; **Tourist-online**: Sarah Große-Tebbe; **Turnve-in Wolbeck**: Eva Hanicke; **UKM**: Dennis Hamsen, Frauke Schubert; **Vereinigte Volksbank**: Annika Schmal-bach; **Waldeck**: Corinna Rathmann; **Provinzial**: Karen Rethmeier, Cäcilia Schlüter, Katharina Deppe, Marco Gunnemann, Ronja Freermann, Christiane Ül-lenberg, Jan Blome, Paul Al-terfrohne; **Wilhelms-Uni-versität**: Leon Berkemeyer, Lia Heinhold, Claudia Ober-meier; **Westfleisch**: Anna Kösters; **Zeb**: Maria Ger-wing.

Nicht alle Sehr-gut-Absolventen oder deren Ausbildungsbetriebe haben der Weitergabe ihrer Daten zugestimmt. Daher ist die Liste nicht vollständig, heißt es in einer Pressemitteilung der IHK.



20 JAHRE LICHTBLICKE DAS JUBILÄUMSPROJEKT



ANTENNE MÜNSTER unterstützt soziale Projekte, die das Leben für Kinder und Jugendliche lebenswerter machen, mit **10.000 Euro**.

Alle Infos bei
ANTENNE MÜNSTER
und unter
www.antennemuenster.de

JETZT BEWERBEN!

ANTENNE MÜNSTER
95.4 MHz